

Konzept zur Werterziehung der Grundschule Hainstraße

1. Leitideen





Konzept zur Werterziehung der Grundschule Hainstraße

2. Leitbild

Wir sehen unsere Schule als Lern- und Lebensraum, in dem sich alle wohl fühlen können. Dazu möchten wir eine Atmosphäre schaffen, die von Vertrauen, gegenseitiger Wertschätzung und Freude geprägt ist. Die Basis bildet ein verständnisvoller und einfühlsamer Umgang miteinander. Dies zeigt sich in Formen der Verlässlichkeit, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit. Unser Ziel ist es - neben der Vermittlung von Unterrichtsinhalten - zur Weiterentwicklung der Kinder in ihrer Persönlichkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit beizutragen.

3. Schulvereinbarungen

Schulvereinbarung zwischen Kindern, Eltern, Betreuerinnen und Lehrerinnen der Grundschule Hainstraße

Erziehungsvereinbarungen, die ich als Lehrerin eingehe

- Ich sehe Kinder ganzheitlich; ich sehe neben den intellektuellen auch die emotionalen, körperlichen und musischen Qualitäten.
- Ich möchte Kinder stark machen, Verantwortung für sich selbst und für andere zu übernehmen, Selbstbewusstsein zu entwickeln, Kritik anzunehmen und angemessen zu äußern.
- Ich bin offen für die Belange der mir anvertrauten Kinder. Ich möchte gute Voraussetzungen für sie schaffen, um ihnen ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit zu geben und ihnen Freude an Schule zu vermitteln.
- Ich beobachte, berate und unterstütze jedes Kind bei seinem Lernen und gehe auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten in meinem Unterricht ein und gestalte ihn dementsprechend.
- Ich leite die Kinder dazu an, ihre Aufgaben selbstständig in immer größerer eigener Verantwortung zu meistern.
- Ich sehe nicht über Konflikte hinweg, sondern thematisiere sie und unterstütze die Kinder bei ihrer Lösungsfindung.
- Ich mache Kindern verständlich, dass Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft sinnvoll und notwendig sind und helfe ihnen immer wieder neu, sie einzuhalten.
- Ich bin Vorbild für wertschätzendes, respektvolles und faires Verhalten. Ich lebe den Kindern ein möglichst tolerantes, aber auch regelgetreues Verhalten vor. Ich verlange von den Kindern nichts, was ich nicht selbst leiste.
- Ich möchte mit den Eltern partnerschaftlich zusammenarbeiten und mit ihnen gemeinsam die Entwicklung und Bildung ihrer Kinder unterstützen und fördern.
- Ich stehe, wenn es notwendig ist, in engem Kontakt zu außerschulischen Institutionen und arbeite mit ihnen zum Wohl der Kinder zusammen.



Konzept zur Werterziehung der Grundschule Hainstraße

Erziehungsvereinbarungen, die ich als Mutter oder Vater eingehe

- Ich als Vater oder Mutter bin Vorbild für mein Kind.
- Ich nehme die individuellen Fähigkeiten und Eigenschaften meines Kindes an und unterstütze es entsprechend seiner Leistungsfähigkeit.
- Ich zeige Interesse am Schulalltag meines Kindes und nehme mir bewusst Zeit, um mit ihm über diesen zu sprechen.
- Ich nehme aktiv und interessiert am Schulleben teil (z.B. an Ausflügen, an Festen, an Veranstaltungen, an Projekten).
- Ich nutze Informationsmöglichkeiten wie z.B.: Elternabende, Elternsprechtage, Informationsveranstaltungen.
- Ich suche bei Fragen, Problemen, Anregungen und Unsicherheiten das Gespräch mit den Lehrerinnen.
- Ich unterstütze mein Kind bei der Organisation des Schulalltags.
- Ich unterstütze mein Kind bei der eigenverantwortlichen Erledigung seiner Hausaufgaben.
- Ich schaffe die täglichen Voraussetzungen für den Schulbesuch. (Mein Kind ist ausgeschlafen, pünktlich und gesund. Es kommt regelmäßig zur Schule. Seine Kleidung ist witterungsangemessen. Es ist zu Hause und in der Schule mit einem ausgewogenen und gesunden Frühstück versorgt.)
- Ich nehme Kenntnis von den Klassen- und Pausenregeln. Ich unterstütze mein Kind bei der Einhaltung der Regeln.
- Ich nehme täglich Einsicht in die Postmappe meines Kindes.
- Ich unterstütze die Lehrerinnen in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit.
- Ich stärke die Fähigkeiten meines Kindes, seinen Lehrerinnen und Mitschülern mit Respekt zu begegnen, aufmerksam und konzentriert dem Unterricht zu folgen und sich rücksichtsvoll zu verhalten.
- Ich unterstütze die Lehrer/-innen darin, ein Lernklima zu schaffen, dass Freude am Lernen ermöglicht.
- Ich arbeite mit den Lehrerinnen partnerschaftlich zusammen.
- Ich informiere die Lehrerinnen über wichtige Belange wie z.B. Krankheit, Konflikte, Themen der Elternschaft.
- Ich pflege einen respektvollen und verantwortungsvollen Austausch mit den anderen Eltern.

Erziehungsvereinbarungen, die ich als Betreuerin eingehe

- Ich bin Vorbild für wertschätzendes, respektvolles und faires Verhalten.
- Ich sehe Kinder ganzheitlich; ich sehe neben den intellektuellen auch die emotionalen, körperlichen und kreativen Qualitäten.
- Ich schaffe Räume, in denen Kinder ihre sozialen Fähigkeiten erproben und erweitern können.
- Ich bestärke die Kinder in ihrer Eigenständigkeit und gebe Ihnen die Möglichkeit, Selbsterfahrung und Eigenverantwortung zu sammeln.
- Ich ermögliche den Kindern, Grenzen auszuprobieren, wodurch sie ein möglichst hohes Maß an Selbständigkeit in sozialer Verantwortung erlangen können.



Konzept zur Werterziehung der Grundschule Hainstraße

- Ich schaffe Freiräume für die Kinder, damit sie ihren Bedürfnissen und Interessen nachgehen können.
- Ich habe für ihr Kind immer ein offenes Ohr. Es kann sowohl mit Sorgen und Nöten, als auch mit Erfolgserlebnissen und Alltäglichem zu mir kommen.
- Ich vermittele den Kindern ein Regelverständnis.
- Ich sehe nicht über Konflikte hinweg, sondern thematisiere sie und unterstütze die Kinder bei ihrer Lösungsfindung.
- Ich schaffe Räume, in denen Kinder ihre sozialen Fähigkeiten erproben und erweitern können. Dabei ist mir Wertschätzung und Respekt im gemeinsamen Miteinander besonders wichtig.
- Ich arbeite familienergänzend. Wichtig ist dabei, in engem Kontakt zu den Eltern zu stehen. Auf Anfrage bin ich immer bereit, den Eltern Auskunft über den Entwicklungsstand ihres Kindes und dem alltäglichen Geschehen zu geben.
- Ich suche bei Bedarf frühzeitig das Gespräch mit den Eltern/Lehrerinnen.
- Ich Sorge für das leibliche Wohl ihres Kindes. Dies beinhaltet eine ausgewogene Mahlzeit einschließlich Getränken
- Ich achte auf eine altersgemäße Tischkultur.
- Ich informiere Sie bei einer auftretenden Krankheit ihres Kindes.
- Ich achte darauf, dass ihr Kind witterungsentsprechend gekleidet ist.
- In Absprache mit den Lehrkräften betreue ich ihr Kind bei den Hausaufgaben. Dabei findet eine Hinführung zur selbständigen Arbeitsweise ihres Kindes statt. Ich halte mich an den von den Lehrerinnen vorgegebenen Zeitrahmen.
- Ich biete ihrem Kind ein vielfältiges Freizeitangebot, das sich an den Interessen des Kindes orientiert. (Im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten.)

Erziehungsvereinbarungen, die ich als Kind eingehe

- Ich gehe höflich und freundlich mit Anderen um.
- Ich nehme jedes Kind an, wie es ist.
- Ich fühle mich verantwortlich für das, was ich tue.
- Ich fühle mich verantwortlich bei Bedrohungen, Verletzungen und Traurigkeit von Anderen.
- Ich nehme Rücksicht auf Andere (ich drängele nicht, schubse nicht, lache niemanden aus...).
- Ich achte auf die vereinbarten Regeln und halte sie ein.
- Ich trage Streit fair und nur mit Worten aus. (ich greife kein Kind körperlich an, ich verletze niemanden durch Schimpfwörter...)
- Ich schließe kein Kind beim Spielen und Arbeiten aus.
- Ich helfe mit, dass alle sich auf dem Schulweg sicher fühlen.
- Ich arbeite im Unterricht konzentriert und aufmerksam mit.
- Ich störe die Anderen nicht beim Lernen.
- Ich fühle mich verantwortlich für meine Hausaufgaben.
- Ich bringe alle nötigen Arbeitsmaterialien mit.
- Ich nehme Anderen keine Dinge weg oder mache sie kaputt.
- Ich komme ausgeschlafen und pünktlich zur Schule.
- Ich helfe mit, dass alle Räume und der Schulhof sauber und ordentlich sind.